Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 19 — Bloomfield, Nebraska, Donnerstag Febuar, 5 1914 — Nummer 16

Allerlei aus Stadt und Land

Julius Stahl reiste Sonnabend nach Lincoln um seine Familie zu besuchen.

A. C. & E. F. Filter sind Dienstag nach Chicago abgereist um ihre Frühjahrswaren einzukaufen.

Claus Offt und Frau haben dieses schöne Städchen verlassen une sind nach Montana übergesiedelt. Friede mit ihnen.

Frank Mathine jr. kaufte die Futteryard von Jim Pospeshil und wird am 15. Februar davon Besitz ergreifen.

Herr und Frau Matt. Liewer waren am Sonnabend und Sonntag besuchshalber in Bloomfield.

B. Y. High reiste Mittwoch Morgen nach Omaha und Chicago um einzukaufen.

Henry Hinrichs, welcher eine Deutschlandsreise machte ist letzten Donnerstag wohlbehalten wieder angelangt.

John Ehlers, von Schleswis, Ja., welcher hier seine Verwandten, John und August Suckstorf und Geo. Nickerts besuchte, reiste Sonnabend heim.

J. Schelleby, ein früherer Bewohner dieser Stadt, und jetzt in Lowell, Wyo. wohnhaft, war letzte Woche einige Tage besuchshalber in der Stadt.

D. Siefken reiste Dienstag Morgen nach Calumbus, um Vorbereitung zu seiner Ueberfiedlung nach dort zu treffen.

Wie wir hören war der Verkauf letzte Woche bei G. v. Grabowski in jeder Hinsicht ein Erfolg. Alles, besonders Vieh hrachte gute Preise.

Gerd Asche und Franz Franzen, von Leigh, Nebraska, waren hier letzten Dienstag bei Carsten Hausen auf Besuch.

John Miller kam letzten Donnerstag von Hotsprings, S.D., zurück. Arthur Mason wird noch einige Wochen dort verbleiben.

Wm. Bogenbagen ist nach Crofton verzogen wo er die einzige Garage kaufte. Seine Familie wird ihm bald dorthin folgen. Wilhelm beabsichtigt sein Haus hier zu verkaufen.

Herr und Frau Fritz Heisler holten sich ein kleines Mädchen aus dem Fremont Weisenhaus. Eine solche Handlung kann mit recht als „edel" bezeichnet werden.

Frl Emma Peters, welche hier für einige Tage bei ihrer Schwester Rosa im Hause des Herrn August Filter zu Besuch war, ist Freitag nach Pierce zurück gekehrt,

Frl. Lina Engel, welche im südwestlichen Teile der Stadt wohnt, wurde Montag nach Omaha gebracht um an Blinddarmentzündung operiert zu werden.

Henry Loges teilte uns letzte Woche mit daß er eine Deutschlandsreise antreten wolle. Er versprach uns noch vorher zu uns zu kommen um näheres mitzuteilen. Leider können wir darüber nun keinen weiteren Bericht geben.

Distrikt Court wird am 10. Febr. Sitzung beginnen. Es sind jedoch nur leichte Fälle zu verhandeln mit Ausnahme von Ed Hammond, welcher in der County Jail wegen einem Raubanfall in Untersuchungshaft ist.

Am letzten Sonnabend Abend wurden im Hause der Braut Eltern, Herrn und Frau Otto Brüggemann, deren Tochter Emma mit Wm. Kinney durch Herrn Pastor Burkhardt ehelich verbunden. Die Trauzeugen waren Herr und Frau Geo Downs. Unsere Gratulation.

Frau John Kerr, von Hanna Min Wyo., welche hier schon für einige Wochen zum Besuch bei ihrer Mutter und Geschwistern weilt und jetzt ihren Bruder H. Schütte besucht, wird bald nach Schleswig, Ja., reisen um auch dort Besuche zu machen. Nachdem wird sie nochmals diese Gegend besuchen um dann wieder nach ihrer Heimat abzureisen. Frau Kerr hat ihre meisten Geschwister in 23 Jahren nicht gesehen.

Chiropractie.

Das neue, natur wissenschaftliche Heilsverfahren zur Beseitigung der Ursachen von Krankheiten aller Art ohne Gebrauch von Medizin, Chirurgie oder Osteopatie.

Große dauernde Heilerfolge.

Wenn Ihr krank seid, gleichviel welche Krankheit, laßt uns die Ursachen Eures Leidens richtigstellen und Ihr werdet auf natürlichem Wege geheilt.

Gewissenhafte Consulation und Untersuchung Ihres Rückgrates frei. F. C Mussler, D. C., deutscher Chiropraktor in Verbindung mit C. E. Janes D C., Chiropractor. Uerst Commercial Hotel. Bloomfield, Nebr.

Anz

Fritz Peters schickte eine Carload fettes Vieh, Henry Petersen eine Car Schweine, und Jim Bruhn eine Load Vieh nach dem Omaha Markt letzten Dienstag.

Die First National Bank von Sioux City hat eine Klage gegen den Administrator des S. Sanders Nachlaß, Herr Ed Mason, für die Summe von $32,394 zur Bezahlung einer Note, beim Distrikt Court eingereicht.

Hier starbam letzten Montag Abend um 8 Uhr Frau Phill. Birdsell im Alter von 63 Jahren. Todesursache waren verschiedene Krankheiten. Sie wird heute hier auf dem städtischen Friedhofe beerdigt. Zu erwähnen ist noch, daß ein Sohn der Verstorbenen, welcher wegen eines begangenen Raubanfalls im Staatsgefängnis ist, von der Behörde die Erlaubnis erhielt, unter Bewachung eines Aufsehers seine sterbende Mutter zu besuchen. Leider wurde sie nicht mehr lebend angetroffen.

Das so plötzlich ausgebrochene Scharlachfieber in vielen Häusern im östlichen Teile der Stadt, hat zur Folge, daß jetzt alles geschossen ist, selbst das Hospital hat ein gelbes Schild und wer da drinnen ist darf nicht heraus oder umgekehrt. Wenn die Quarantäne gut aufgehalten wird, so kann möglicher Weise diese Kinderkrankheit auf einen kleinen Teil der Stadt beschränkt bleiben, welches zu wünschen wäre. Wenn jedoch nicht Ordnung gehalten wird, so ist das Gegengesetzte zu erwarten.

In der am 24. Februar abzuhalten den Wahl soll auch noch über die Erteilung einer Gerechtsame zur Erleuchtung unserer Stadt durch elektrisches Licht abgestimmt werden. Es wäre zu wünschen, daß wir besseres Licht erhielten, und die Mehrzahl der Bürger werden auch dafür stimmen, da besseres Licht eine nicht unzugehende Notwendigkeit ist. Die Stadt hat sich in allen Fällen gesichert und sollten die Hersteller des Lichts in einer oder anderen Weise den Unwillen der Bloomfield Bürger erregen, so kann leicht eine Aenderung seiten der Simmgeber eingeleitet werden. Nur zu und stimmt alle.

Letzte Woche wurde ein vom Nordwestenkommender Sturm gemeldet, welcher jedoch glücklicher Weise nicht eintraf. Montag wurde wieder ein Sturm über den Draht angesagt und in der Nacht hatten wir auch einen Umschlag in der Witterung mit leichtem Schneefall. Die Anmeldungen der Stürme durch den Telegraph, welche im hohen Fordwesten entstehen, ist für den Farmer im Distrikt des Sturmes von hoher Bedeutung, da durch das Telephone meist jeder Farmer erreicht werden kann. Ein so großer Verlust an Menschenleben und Vieh, welche der große Sturm an 12. Januar 1888 brachte, kann jetzt nicht so leicht wieder vorkommen.

Am letzten Freitag Abend befan sich im Hausa des Herrn Matt. Schaemann eine kleine fröhliche Gesellschaft um seinen Geburtstag zu feiern und diese wurde gut bewirtet. Leider endete die Fröhlichkeit in "Klopferei" aus und das „Gedeck" war bald in 30 Stücke geschlagen. Bei aller dieser Klopferei konnte der Schreiber dieses nicht erfahren, der wievielste Meilenstein Herr Schuemann zurückgelegt hat. Wir gratulieren auch noch nachträglich.

Marktbericht.

Jede Woche korrigirt von
Saunders-Westrand Company
Bloomfield, Nebr., 23. Okt., 1913

Weizen	78
Korn (neues)	52
Hafer	28
Roggen	48
Gerste	39
Flachs	1.25
Schweine	7.60
Butter	20
Eier	23
Kartoffeln	00

For State Railway Commissioner.

Herr H. C. Peterson, Hülfskassierer der Farmers und Merchants State Bank in Bloomfield, welcher in den letzten Jahren Stationsvorsteher der C. St. P. M, & O. Ry. zuerst in Laurel und dann in Bloomfield war, also vollständig mit den Verhältnissen bekannt ist, hat sich entschlossen, bei der nächsten Vorwahl sich um die Nomination eines State Railway Commissioners auf dem Republikanischen Ticket zu bewerben.

Herr Peterson, dem auch zum zweiten Male das Amt eines Stadt-Mayor in Bloomfield übertragen wurde, ist ein beliebter Bürger und Beamter dieser Stadt. Als Graduierter der La Salle Extention Universität von Chicago hat er ein Diplom dieser Schule, welches besagt, daß er einen vollen Cursus in dem "Zwischenstaatlichen Handel" durchgemacht hat.

Gerade dieser Teil von Nebraska hat bisher noch keinen Vertreter für dies Amt gestellt, und es trifft sich nun gut, auf eine durchaus geeignete Persönlichkeit aufmerksam zu machen.

Herr Peterson erfreut sich in diesem Teile des Staates des besten Rufes und besitzt die Achtung aller, die ihn kennen. Er ist ein gewissenhafter Charakter, dessen Pflichttreue und leutseliges Wesen ihn ohne weiteres für den begehrten Posten empfiehlt. Wir bemerken noch, daß Herr Peterson deutscher Abstammung ist.

Da er nicht die Mittel besitzt, auf dem üblichen Wege die Nominaiion zu erlangen, so wollen wir hoffen, daß diese Zeilen ihm Stimmen zuführen werden. Wir stehen mit voller Ueberzeugung für Unser Zeugnis über ihn ein, Herr Peterson ist der rechte Mann fürs Volk.

Wausa

Da die Korrespondentin wieder zu Hause ist, nachdem sie einige Wochen Frau Larry Gillian in der Hausarbeit unterstützt hatte, ist sie jetzt wieder auf ihren Posten, um Neuigkeiten einzusenden. Herr Gillian hat sich einen neuen Schweinestall gebaut und ist gerade vor dem kalten Wetter damit fertig geworden.

Herr und Frau Lindberg und Sohn besuchten Sonnabend Herrn und Frau Albert Linquist und Familie.

In der G. E. Renard Familie ist Scharlachfieber ausgebrochen, jedoch ist bis so weit kein anderer Fall in Wausa berichtet.

Herr und Frau C. G. Bugenhagen und Töchter Elsa und Rena besuchten letzten Sonntag die Newquist Familie.

Frl. Rena Bugenhagen war letzte Woche ziemlich erkrankt, und mußte von der Schule fortblieben. Sie ist jedoch jetzt wieder hergestellt.

Am nächsten Sonntag wird in keiner Kirche der Stadt Gottesdienst stattfinden.

Benn. Heinemann und Geo. Tecer von West Point welche hier für einig Tage auf Besuch verweilt haben sind diesen Morgen wieder heimgereist.

Herr Pastor Rabe reiste heute Morgen nach Lincoln um dort einer Konferenz beizuwohnen.

Henry Schroeder ist heute mit einer Carload Schweine nach Sioux City

Andrew Larsen von Wausa kaufte Mittwoch das große graue Team von J. C. Jeppensen für die Summe von $570. Das Gewicht des Gespannes ist 3350 Pf.

Albert Meinke umd Ed. Kamprath nahmen am Donnerstag Abschied von dem schönen Bloomfield und reisten nach ihrer früheren Heimat zu Seward.

Bzahlte Lokal Notizen

Vergeßt nicht, daß Philson zu jeder Zeit gute Pferde käuft.

Star Dray Line, Collier & Brons. Telephoniert No. A 49.

Dr. H. T. O'Conner, Zahnarzt, über Filters Laden.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Meine Office befindet sich jetzt zwischen dem Corner Drugstore und der Postoffice. Brillen werden genau angepaßt. Dr. Bleick

Zu verkaufen:—2 kleine Häuser, 2 Lots, Häuser sind in guter Verfassung, sehr billig. Für Einzelheiten sprecht vor im Schuhstore unterm Opernhaus.

Augen untersucht und Gläser gewissenhaft angepaßt. Office über Corner Drug Store. Dr. Peters. Telephon No. 120.

Bevor Ihr Eure Carpenter Arbeit ausgebt, laßt uns an Euren Sachen rechnen. Wir garantieren erstklassige Arbeit. Kopetka Bros.

Holt eure Farben und Tapeten aus dem Paint Store. W. H. Spencer, Kontrakt Anstreicher und Tapezierer.

Wenn ihr in Zweifel seit was ihr rauchen wollt, kauft eine Knox County Zigarre. Sie hat eine höhere Qualität Tabak zu niedrigerem Preise als andere Zigarren. Deswegen werdet ihr euch daran erfreuen.

Augustine's Knox County Zigarr ist die Beste im ganzen Staate. Kommt und seht unsern Knox County Zigarr-Store.

Decken und Kniedecken zu Schleuderpreisen. Decken mit 20 per cent abzug. Kniedecken mit 30 pre cent Abzug. Nur für 10 Tage hält dieser Verkauf an. Mueting Harness Shop.

Hans Andresen hat 200 vorzügliche Sauen in seiner Yard in Bloomfield, welche er auf einer Auktion in der ersten Woche im Febauar verkaufen will diese Sauen sind alle zweimal gegen Cholera geimpft und somit gegen diese Krankheit gefeit. Wenn ihr einig dieser Sauen kaufen wollt, so kommt und besehet sie.

Bringt uns eure Pferdegeschirre zum reparieren und oelen. Wir oelen Geschirre für $1.00 das Paar. Abts & Heires.

Claus Key beabsichtigt sein Haus nahe dem Opern haus billig zu verkaufen. Nachzufragen in der Germonia Office.

Eine große Auswahl in "Valentines bei Carl Steffens.

Kommt zu dem Metropolitan Opera Koncert jeden Dienstag Abend um 7:30 Uhr im Musik Store, es ist frei.

$8.50 kauft ein Jahr Mitgliederschaft von 96 blaue Records im Musik Store.

Bettdecken zu $8.75 bis 12.00
Plüschdecken zu 5.00 bis $18.00
Eine volle Auswahl von Tuch- und Wolldecken. Abts & Heires

Herr August Gelletin von Belden ist bei Herrn Jul Lenz, seinem Schwager, zu Besuch. Herr Gelletin macht gleichzeitig Verbesserungen auf seiner Farm.

Herr Fritz Schmeckpeper von McLean war geschäftshalber in Bloomfield. Fritz wird nun bald die John Goenk sen Farm beziehen.

Herr Claus Steffens und Frau, Auguste Zeplin, von Steffens Musik store, waren am Montag Besucher der Großstadt Sioux City.

Creighton Rundschau.

Na, dat gifft wat wedder toom lachen nächste Week, waren die Worte unserer Leser, als Professor letzte Woche dort einen Besuch machte und Gott dankte daß er in Freundes Händen war, und daß der liebe Herrgott als er ein Weib machte nicht die Rippen von ihm genommen hat, sonst wäre er ohne seine Rippen nach Bloomfield gekommen. Ihr Berge wo die Winde weh'n, o hätt ich nimmer euch gesehn, August Suckstorf von Bloomfield und John Ehlers von Schleswig, Ja. wollte von Creighton nach Bloomfield reisen, nnd unterwegs August seine Farm besehen, welche irgendwo zwischen den beiden Städten verborgen liegt, aber keiner der beiden, selbst August nicht, wußten genau wo, und so wurde denn Jacob mit Näncy, Professor und Paul Koeppen gelotzt, und nun gings los und da keiner Bescheid wußte, gerieten wir richtig in, ich glanbe, Teufels Grashof, bis auf einen hohen Kyffhäuser, wo Halt gemacht wurde und August sagte, hier mutt dat sien, und er und John Ehlers stiegen aus, überstiegen alle Chimborossas, und wo die Sennerin tief im Tal, fanden sie die Farm [es handelte sich wohl um Verkauf] und besahen dieselbe von allen Seiten. Kaum waren die beiden ausgestiegen, o, Pech! heidi geht Näncy durch Schluchten und Löcher bis auf den Berg wo die Schule steht, wo Näncy von den Schulmädchen, die gerade Mittag hatten, in Empfang genommen und mit Resten vom Dinner und sauren Gurken bombardiert wurde. Nachdem nun die andern beiden ihren Alpen-Aufstieg vollendet, ereichten uns bei der Schule und fort gings nach Bloomfield um glücklich bei den Two Johns zu landen. Der Jacob frägt John Grohmann ob das Wetter sich wohl noch aufklärt? Jawohl sagt der, ick hev eben anstaken, ha. ha— Dann wollten Paul Koeppen, Jacob und Professor nach unseren frenndlichen Redaktuer John Reins, auf der Sidewalk begegnete uns Fritz Schnell, der reicht Paul Koppen die Hand und sagt halloh Professor: hoho sagt Paul, falsch gesattelt det is Professor, und deutet auf mich, ick bin blos de Bogus Professor. hernach stellte es sich heraus, daß Herr Schnell und ich uns schon in Dodge Co. gekannt hatten. Dann besuchten wir auch noch Karl Steffens nahmen all die vielen und prachtvollen Instrumente in Augenschein, und ließ verschiedene Stücke spielen unter andern auch, du bist verrückt mein Kind du kommst von Berlin, um Professor zu juxen, weil er von dort kommt. Nun trafen wir wieder die andern beiden Herren und alle fünf gingen zu Hostetlers Restaurant, denn sie fühlten Hunger, [nebenbei, ich glaube daß die Restaurants in Creighton in drei Tage nicht so viele Leute zu Tisch haben, als die in Bloomfield in einem, und dabei war is schon nach zwei Uhr] jeder der Herren bestellte sich was er wünschte, Professor wollte Kalbshirn mit Zwiebeln, nun wenn man auch noch so gut mit einem Sprachtalent begabt ist, so kann man doch nicht alles übersetzen und Professor frägt Paul Koppen, der doch hier geboren, wie heißt das in englisch, und Paul sagt es. Als nun das Mädchen kommt und nach den Professors Wunsch frägt da sagt er, natürlich in englisch: „Geben Sie mir den Verstand von der Kuh ihr Kind". Das Mädchen sinnt erst, und, dann ich glaube, sie sagt Esel. ich antworte, o bitte, Sie irren, mein Name ist Professor Paul.

Paul Köppen hat eine neue Bar eingesetzt und andere Verbesserungen gemacht, so daß seine Wirtschaft jetzt einen angenehmen und freundlichen Eindruck macht.

Herr Merten von Sioux City war am vergangen Freitag in der Stadt um den Bau der Trinitatis Kirche zu besichtigen. Herr Merten als Bauunternehmer, hat bekanntlich den Kontrakt dieses Baues.

Beim Abladen eines Baumstammes, den er vom Gehölz auf einem Wagen zum Hause gebracht hatte, erlitt der Farmer Henry Bicamp drei und einhalb Meilen südlich von Quincy, Jll., einen Beinbruch und andere Verletzungen. Er wurde zum St. Marien-Hospital gebracht und sein Zustand ist ein kritischer. Mit Hilfe seines Sohnes wollte er den Stamm vom Wagen wälzen, doch durch das Loslassen des benutzten Hebels rollte der Stamm gegen und auf Bicamp.

Die Missouri & Kansas City Navigation Co., die vor mehreren Jahren organisiert wurde, um die Schiffahrt auf dem Missouri zwischen Kansas City, Mo., und St. Louis zu betreiben und seither mehrere Dampfboote in den Frachtdienst auf diesem Flusse gestellt hat und namentlich während des vergangenen Jahres sehr erfolgreich war, hat dieser Tage die Farm des Eugen Claus an der Mündung des Gasconade-Flusses, bestehend aus 30 Acres, für $2500 erstanden. Die Farm grenzt an den Gasconade-Fluß und es ist die Absicht der Schiffahrtsgesellschaft, dort einen größeren Schiffsbauhof anzulegen und eine Reparatur-Werkstätte zu bauen. Sämtliche Dampfboote der Gesellschaft liegen jetzt nahe der Mündung des Gasconade im Winterquartier.

Eine ganz wunderbare Heilung, von der selbst Aerzte gestehen, daß sie ihnen ein komplettes Rätsel ist, ist in Richland Center, Wis., geschehen, wo Frau H. S. Moran, nachdem sie 26 Jahre lang gelähmt war, plötzlich wieder ihre alte Beweglichkeit zurückbekommen hat. Ist auch die Erzählung der Frau wunderlich, so kann man das Faktum der wirklichen Genesung nicht leugnen. Sie erzählt selbst, daß sie und 15 andere Personen im Gebet um ihre Gesundheit begriffen waren, als sie plötzlich eine Stimme hörte, die sie frug, ob sie wohl ohne Hilfe nach Hause gehen möchte. Sie sagte ja und erhob sich darauf vollkommen gesund und ging heim. Ralph Turber, der frühere Exekutivclerk des Ex-Gouverneurs Davidson, bestätigt die Richtigkeit der Genesung und erklärt, daß jedermann in der Stadt, der die Frau in ihrem Krankenstuhl gekannt hat, eine derartige Genesung für unmöglich gehalten hätte.

Das Schmuggler-Dampfboot „Calypso" von Ensenada, Mexiko, fuhr dieser Tage, wie aus San Francisco berichtet wird, infolge eines schweren Sturmes in der Monterey-Bai auf den Strand; ihre aus drei Weißen bestehende Bedienungs-Mannschaft wurde von Bundeszollbeamten festgenommen. Fünfzehn von Mexiko eingeschmuggelte Chinesen entkamen, ehe die Zollbeamten zur Stelle waren. Sie sollen in zwei bereitgehaltenen Automobilen in nördlicher Richtung davongefahren sein. Es wird angenommen, daß die Chinesen für etwa $30,000 Opium bei sich führten, das sie von Ensenada eingeschmuggelt haben. Einwanderungs-Inspektor Charles T. Connell von Los Angeles wurde anfangs dieses Monats auf die Schmuggelpläne aufmerksam, als die ersten Vorbereitungen für die Verschiffung gemacht wurden. Aber von dem Schmugglerschiff fand man keine Spur, bis es gestrandet war.

Dieser Tage erlitten anläßlich des Niederbrennens ihres elterlichen Farmhauses zwei kleine Mädchen, die sechsjährige Dora Bench und ihr ein Jahr altes Schwesterchen Sophia, Töchter des bei Chippewa Falls, Wis., ansässigen Farmers Frank Bench, den Verbrennungstod. Das Haus, ein einstöckiges Holzgebäude, wurde im Nu in Trümmer gelegt und später fand man unter den rauchenden Aschehaufen die verkohlten Knochen der beiden kleinen unglücklichen Wesen. Die fürchterliche Katastrophe ereignete sich, als ein Blizzard über jenen Teil des Staates dahinfegte. Das Feuer wurde dadurch verursacht, daß eine Lampe explodierte, die Frank Bench jr., ein Zwillingsbruder der sechsjährigen Dora, in der Küche von einem Wandregal nehmen wollte und dabei auf den Fußboden warf. Im Nu stand die ganze Küche in Flammen. Die Mutter, die sich zurzeit im Keller befand und den Brandgeruch wahrnahm, kam noch gerade rechtzeitig nach oben geeilt, um den kleinen Frank aus der brennenden Küche zu reißen und ins Freie zu befördern. Die beiden kleinen Mädchen schliefen in einem neben dem Brandherde gelegenen Raume. Der Vater befand sich im Stalle. Er versuchte ins Haus zu dringen, um die beiden Kinder zu retten, wurde jedoch von den Flammen zurückgetrieben und konnte noch gerade sein eigenes Leben retten.